Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 (2019)

Heft: 2: Quer denken - kreativ handeln

Artikel: Denke quer - handle kreativ

Autor: Locher Benguerel, Sandra

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-853473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Denke quer – handle kreativ

Was zeichnet den Menschen aus? Diese Frage wird für mich immer wesentlicher. Weder Maschinen noch Algorithmen können quer denken oder kreativ sein. Ich bin überzeugt, dass durch die Digitalisierung der Wert der nicht digitalen Kompetenzen der Menschen an Bedeutung gewinnt. In meinem Alltag nehmen quer denken und kreativ handeln eine wichtige Rolle ein.

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL, PRÄSIDENTIN LEGR

Querdenken und Kreativität sind für mich eng aneinander gekoppelt.
Quer denken gelingt mir besonders gut bei kreativen oder sportlichen Aktivitäten. Zündende Ideen entstehen beim Kuchenbacken oder, wenn ich mit meinen Händen im Erdboden wühle und Blumen anpflanze, beim Joggen im Wald oder beim Gestalten einer Geburtstagskarte. Kreative Betätigung öffnet mir neue Gedanken, lässt mich Abstand nehmen vom Alltag, so dass Raum für den springenden Funken entsteht. Dafür brauche ich Musse und Zeit. Gelingt es mir, mich derart aus dem Alltag zu nehmen, stehen die Chancen gut, in einen Flow zu geraten, in dem ohne Zwang zum Nachdenken Neues entsteht. Dabei machen mich frische Ideen zufrieden und kreative Betätigung gleicht mich aus.
Seit jeher nimmt kreative Betätigung in meinem Leben eine wichtige Rolle ein. So stand bereits in meiner Kindheit neben meinem Pult eine Kiste mit allerlei Nützlichem für kreative Tätigkeiten. Auch heute befindet sich in meinem Büro eine Kreativecke. Nicht selten, nach intensiven Arbeitstagen vor dem Computer, setze ich mich noch einen Moment an meinen farbigen Kreativtisch und lasse mich von Mustern und Materialien inspirieren. Damit erlebe ich Kreativität als Gegenpol zur digitalen Welt.
Eine weitere Quelle der Inspiration für Kreativität und Querdenken sind Gespräche mit anderen Menschen. Der Austausch in einem Team hat in meinem Alltag viel mit Fragen stellen zu tun. Dies motiviert mich, gemeinsam kreative Lösungen zu finden und neue Sichtweisen zu erlangen. Jemand sagte einmal zu mir: *Wie könntest du es auch noch sehen?* Diese Frage hat mich gelehrt, dass Denken in Varianten erst dann spannend wird, wenn die einfachen ersten drei Ansätze entwickelt sind und weitere vier dazu kommen. Dann braucht es völlig neue Wege. Es gilt also quer zu denken. Gelingt dies, werden dadurch auch der Gruppenzusammenhalt gestärkt und positive Einstellungen gefördert.
Mit meinen Schülerinnen und Schülern achte ich darauf, dass ich Unterrichtssequenzen einbaue, in welchen das Querdenken und die Kreativität gefördert werden; beispielsweise in der Verarbeitung des Gelernten in kleinen Theaterszenen, in Modellen aus Knete oder in Zeichnungen. Das gehört für mich zu meinem ganzheitlichen Bildungsverständnis. Es ist nachgewiesen, dass das Lernen durch kreative Prozesse gefestigt und begreifbarer wird. Ich bin deshalb überzeugt, dass quer denken und kreativ handeln uns Menschen ermöglichen, unser Potenzial vollständig abzurufen.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche euch, dass euch der Bündner Bildungstag zum Querdenken und kreativ Handeln anregt und ihr im Austausch miteinander spannende und freudige Momente erlebt.

Sandra Locher Benguerel

PS: Die Jahrestagung des LEGR im September verfolgt mit seinem Hauptreferenten das Thema **Querdenken und Kreativität** weiter.